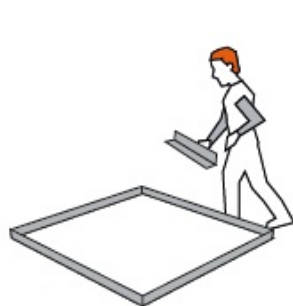


GERLOKERAMIK VERBUNDPLATTEN ROYAL X ONE

VERARBEITUNGSHINWEISE DACHTERRASSEN UND BALKONE



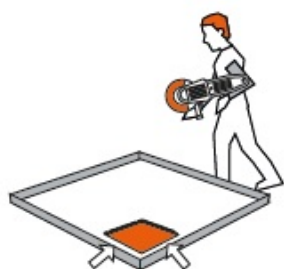
1

Die künftige Fläche muss eingefasst sein. Gibt es keinen Randabschluss wird mit ALU-Winkeln passend zur Plattenhöhe inkl. Rutschmatten gearbeitet.



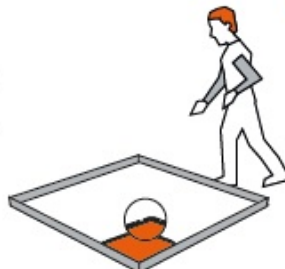
2

Platzieren Sie über die gesamte Fläche Gummirutschmatten (z.B. 15x15 cm) in der benötigten Aufbauhöhe. Die Platten brauchen nur in den Ecken aufzuliegen.



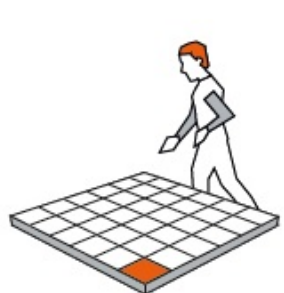
3

Flexen Sie die Kunststoffseiten längs und/oder über Eck passend zum Randabschluss ab. Beachten Sie hierbei die Verlegerichtung, die Ihnen der Rand anzeigt.



4

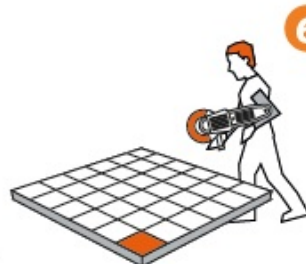
Beginnen Sie immer in einer Ecke. Die Verlegung endet immer in der diagonal gegenüberliegenden Ecke. Die große Kunststoffecke zeigt hierbei immer in Richtung Zielecke.



5

Legen Sie immer eine Platte neben die nächste und schieben Sie die Platten ineinander. Verlegen Sie durchgehend Reihe für Reihe.

Die Verschiebesicherung erfolgt später unter Punkt 10.



6

Wenn nötig flexen Sie die Platten auf das gewünschte Maß. Auch Diagonalschnitte sind möglich. Schneiden Sie zunächst nur die Keramik, danach die Kunststoffplatte auf der Rückseite.



7

Lösen Sie für das Legen der letzten Platte die Keramik an allen vier Verbindungsstellen von der Kunststoffseite ab.



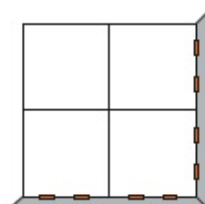
8

Legen Sie den Kunststoffträger in die Ecke und schieben Sie diese gleichzeitig in die beiden anliegenden Platten. (ggf. einen Schraubenzieher zum Verzahnen zur Hilfe nehmen)



9

Spritzen Sie reichlich Gerwing PU Kleber auf die dafür vorgesehenen, etwas tieferliegenden Stellen. Legen Sie dann die vorher abgelöste Keramik wieder unter leichten Druck auf.



10

Wichtig! Verwenden Sie 2 mm und/oder 3 mm Kunststoffkeile am Rand der Fläche um die Fläche gegen Verschieben zu sichern.

VERLEGEHINWEISE BODENVERLEGUNG ROYAL X ONE



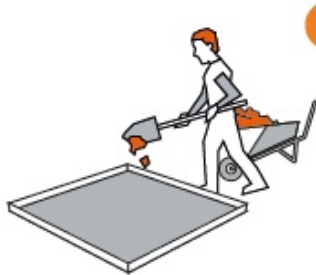
1

Schaffen Sie einen 15 cm drainagefähigen Unterbau aus Splitt.



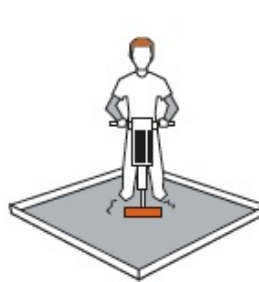
2

Setzen Sie für die Einfassung der Fläche Randsteine in erdfeuchten Mörtel und lassen Sie diesen aushärten.



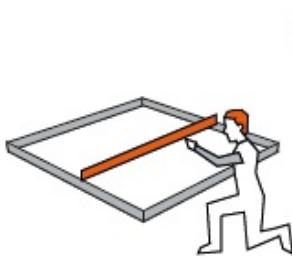
3

Füllen Sie die gesamte Fläche mit ca. 3-5 cm Brechsand auf



4

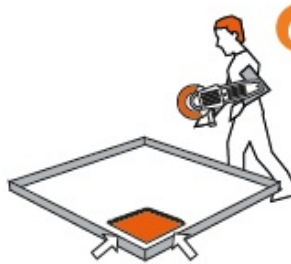
Befestigen Sie den Oberbau mit einer Rüttelplatte und beachten Sie hierbei das bis in die Ecken gut verdichtet ist.



5

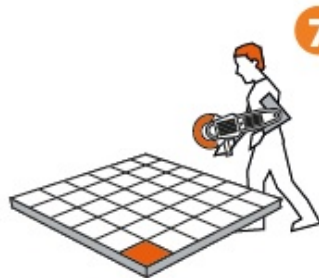
Ziehen Sie das Bettungsmaterial zu einer ebenen Fläche ab.

Gefälle beachten!



6

Flexen Sie die Kunststoffseiten für den Randabschluss ab und beginnen Sie mit der Verlegung in der gegenüberliegenden Ecke zu der Ecke in der sie enden soll. Der Kunststoffrand gibt hierbei die Verlegerichtung vor.



7

Flexen Sie, wenn nötig, die Platten (zunächst nur die Keramik, danach die Rückseite) auf das gewünschte Maß.



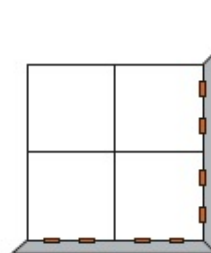
8

Lösen Sie für die Verlegung der letzten Platte die Keramik an allen vier Verbindungsstellen von der Kunststoffseite ab. Legen Sie zunächst nur den Kunststoffträger in die Ecke und schieben diese gleichzeitig in die beiden anliegenden Platten.



9

Kleben Sie die vorher abgelöste Keramik an den dafür vorgesehenen Stellen mit reichlich Gerwing PU-Kleber wieder auf den Kunststoffträger.



10

Wichtig! Verwenden Sie 2 mm oder 3mm Abstandshalterplatten zum Randstein.



Die einzelnen Platten brauchen nicht zusätzlich mit einem Gummihammer bearbeitet werden. Die Fläche wird zum Schluss mit 2 mm und/oder 3 mm Kunststoffkeilen (Punkt 10) auf Spannung gesetzt. Dieses verhindert ein nachträgliches Verschieben einzelner Platten.